



CODIPSA[®]
INFORMATIONSBLATT



Nr. 02 · Jahrgang 10 · April - Juni 2009

Inhalt

Einleitung	03
Verwaltung.....	04
Finanzen.....	08
Rohmaterial	09
Fabriken	11
Verkauf.....	12
Verschiedenes.....	14



Casa Central

Cap. Lombardo c/ Presbítero León
 Tel/Fax: (595-21) 297 260 / (595-21) 282 411
 E-mail: codipsa@codipsa.com.py
 Asunción, Paraguay

Planta Industrial I

Cruce San Ramón – Raúl A. Oviedo
 Tel/Fax: (595-528) 250 229
 Caaguazú, Paraguay

Planta Industrial II

3 de Noviembre – Chacoré, Repatriación
 Tel/Fax: (595-528) 250 085
 Caaguazú, Paraguay

Planta Industrial III

Ruta 3 c/ Cruce 4.000 – Guajayvi
 Tel/Fax: (595-431) 200 048
 San Pedro, Paraguay

Werte Aktionäre von Codipsa!

Wie schnell doch das erste Halbjahr verflossen ist. Auch die Situation in Codipsa hat sich im Laufe des Halbjahres radikal geändert. Wenn wir am Anfang des Jahres manchmal über fehlende Mandioka gestöhnt haben, so brauchen wir diesbezüglich nicht mehr zu klagen. Während der ersten drei Monate waren die Fabriken durch Mangel an Rohmaterial nur teilweise ausgelastet. Heute ist das Angebot an Rohmaterial größer als unsere Verarbeitungskapazitäten.

Heute haben wir eine andere große Herausforderung. Der Almidonverkauf läuft relativ schwer. Während der letzten zwei Monate haben die Fabriken über 90% ihrer Kapazität und der gesetzten Ziele gearbeitet. Aber die Weltwirtschaftskrise hat auch ihre konkreten Folgen für Codipsa. Da Codipsa prinzipiell fast die Hälfte der Produktion exportieren muss, betrifft uns der internationale Preisverfall des Almidons sowie die verringerte Nachfrage in ganz direkter Form. Um auf dem internationalen Markt wettbewerbsfähig bleiben zu können, müssen wir die Almidonpreise senken. Das wirkt sich andererseits auf die Preise aus, die wir den Kleinbauern für die Mandioka zahlen können.

Die Mandiokapreise sind wohl noch nicht in demselben Verhältnis gefallen wie die Preise für viele andere landwirtschaftliche Produkte. Diese Tatsache geht auf Kosten der diesjährigen Gewinnziele von Codipsa. Wichtig ist, dass Codipsa so viel Almidon verkauft, dass die Fabriken auch im zweiten Halbjahr nicht anhalten und die Bauern einen sicheren Absatzmarkt für ihre Mandiokaproduktion haben.

Mit dem zweiten diesjährigen Informationsblatt möchten wir Aktionären und Interessenten einen Überblick über die Aktivitäten von Codipsa während der letzten Monate geben.



Hans Theodor Regier
Geschäftsführer



Abteilung - Verwaltung



- Es wurde ein Modell eines „Convenio de Cooperación Interinstitucional“ für die Produktion und Vermarktung von Mandioka erarbeitet und auf der Direktorensitzung angenommen. Damit soll die Zusammenarbeit mit Prodir, Covesap, Covepa, Empresa Harri, Fundación Bertoni usw. organisiert und die Lieferung von Mandioka für Codipsa III gefördert werden.



- Die Firma „GGI - CONAUDIT“ wurde beauftragt, die diesjährige „Auditoria Fiscal“ durchzuführen.



- Im April besuchte der Geschäftsführer den Vertreter von Codipsa in Bolivien. Es wurden Kunden von Codipsa in La Paz, Cochabamba und Santa Cruz besucht. Bolivien stellt für Codipsa einen großen potenziellen Markt dar. Herausforderungen sind die informale Wirtschaft und die niedrigen Preise der anderen brasilianischen Marken durch den Schmuggel.

Fotos aus Bolivien.

- Im Mai wurde ein Initiative gestartet, um Frischmandioka im Großraum Asuncion zu verkaufen. Nachdem man einige Wochen Erfahrungswerte gesammelt hat, ohne dabei profitabel zu arbeiten, wurde das Projekt vorläufig eingestellt. Die diesbezüglichen Barrieren sind die Verteilung der Frischmandioka in Asunción und die Mandiokaresten beim Aufkauf im Inland. Wenn Codipsa III erst funktioniert und dann auch die Mandiokaresten verarbeitet werden können, kann die Weiterführung dieses Projektes analysiert werden.



RECORD/ELECTRIC
S.A.E.C.A.

- Auf der Direktorensitzung im Mai wurden die Kostenvoranschläge für die elektrische Einrichtung in Codipsa III

von Brasguay, Record Electric, Tecnoelectric und Electricidad S.R.L. analysiert. Das Direktorium entschied, dass Record Electric auf Grund des niedrigen Kostenvoranschlages mit der elektrischen Einrichtung in Codipsa III beauftragt werden soll.



- Im Mai besuchte der Geschäftsführer die Kunden von Codipsa in Uruguay und Argentinien. Herausforderungen sind die niedrigen Preise des Almidons von Produzenten aus Asien und Brasilien. Die Qualität des Almidons aus diesen Ländern ist gleichwertig. Die genannten Kunden verlangen außerdem eine gleichmäßige Lieferung während des ganzen Jahres, was Codipsa während der letzten Jahre im Sommer nicht immer gewährleisten konnte.

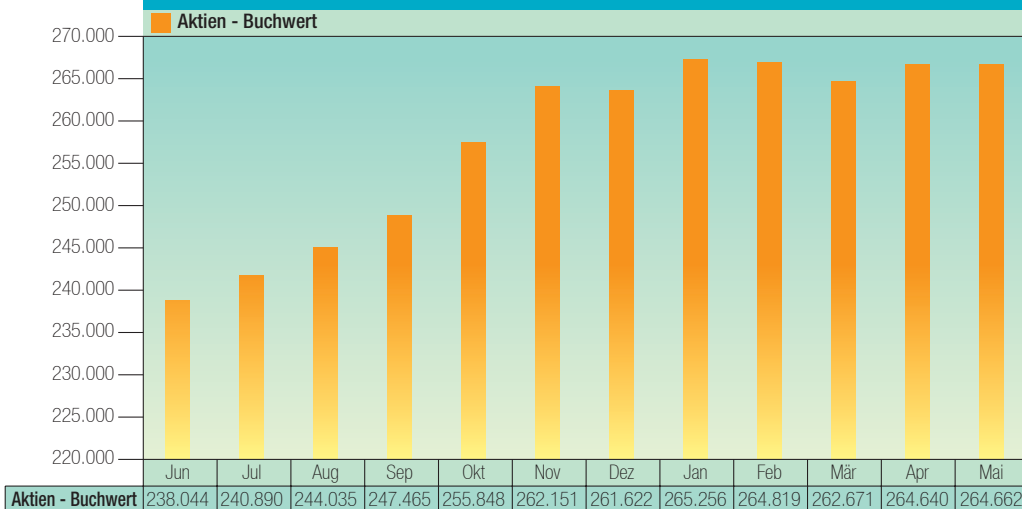


- Die Bauarbeiten bei Codipsa III werden weiter nach Plan durchgeführt. Die Errichtung der Gebäude ist größtenteils abgeschlossen und es wird noch weiter an den Fundamenten für die Maschinen gebaut. Die Installation der Maschinen hat begonnen. Fachleute vom Maschinenhersteller EBS aus Brasilien sind dafür verantwortlich. Die Installation der elektrischen Einrichtung hat auch begonnen. Der Dampfkessel wurde in

Argentinien hergestellt und soll Anfang Juli importiert werden. Die Pläne und Kostenvorschläge für Verwaltungsgebäude, Waage und das Wohnhaus für den Maschinenleiter wurden angenommen. Der Bau soll von der Firma Symaq bis Ende September durchgeführt werden. Das Abflusssystem mit acht Spülbecken wurde geplant und für den Bau ist Reymund Bergmann, Kolonie Friesland, verantwortlich.

- Die Einrichtungen von Codipsa III werden auf einem Stück Land aufgebaut, das früher drei Eigentümer hatte. Die gesamte Fläche beträgt etwas mehr als 30 ha. Endlich sind die drei Landtitel auf den Namen von Codipsa eingetragen. Zwei davon waren in einem Erbschaftsprozess verwickelt, der für Paraguay in einer Rekordzeit von sechs Monaten abgeschlossen werden konnte.
- Auf der Direktorensitzung im Juni wurden die Kostenvoranschläge für die Erweiterungsbauten in Codipsa I angenommen. Die Verarbeitungskapazität von Codipsa I soll im Januar 2010 um 50 % gesteigert werden. Die diesbezüglichen Kostenvoranschläge betragen insgesamt ca. 600.000.- US\$. Zu den geplanten Erweiterungen gehört auch der Bau eines Lagerraumes. Dieser soll bis Ende September fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang wird zeitig geplant, damit auch die Anbaufläche von Mandioka in der Zone von Codipsa I entsprechend erweitert werden kann.
- Die Firma Dirssa hat Codipsa 300 Aktien angeboten. Das Ziel von Dirssa ist, die Produktion in diesem Jahr zu verdoppeln, Ende Jahr die Fabrik umzusiedeln und eine Brikettmaschine einzurichten. Dazu wird zusätzliches Kapital benötigt. Das Direktorium von Codipsa hat beschlossen, 300 Aktien im Wert von ca. 50.000.- US\$ zu kaufen. Das Ziel von Codipsa ist, die Anstrengungen von Dirssa zu unterstützen, da diese Firma auch mit den weniger bemittelten Kohleproduzenten im zentralen Chaco arbeitet. Zusätzlich sind mehrere Aktionäre von Codipsa auch Aktionäre von Dirssa.

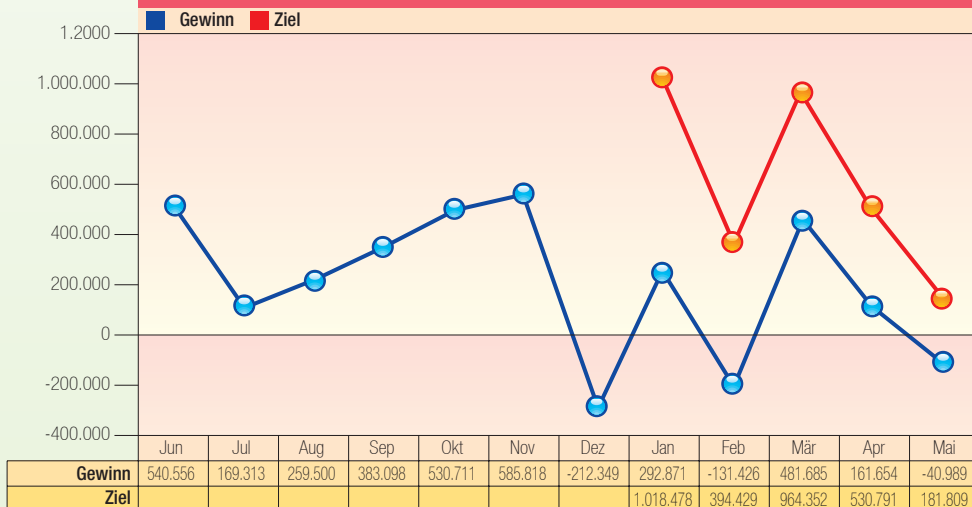
Monatlich festgestellter Buchwert der Aktien in Gs.
Juni 2008 bis Mai 2009



Abteilung - Finanzen

- Die finanzielle Liquidität von Codipsa hat sich stark verringert. Ab August werden voraussichtlich finanzielle Mittel für das operative Kapital in Codipsa I und II und für den Bau von Codipsa III benötigt werden. Auch die Erweiterungsbauten in Codipsa I erfordern eine Investition von ca. 600.000.- US\$. Dafür werden Verhandlungen mit verschiedenen Banken geführt. Es wird eine Kreditlinie in Höhe von 800.000.- US\$ und ein mittelfristiger Kredit in Höhe von 600.000.- US\$ angestrebt.
- Zur Zeit wird in der Finanzabteilung intensiv an dem neuen Kostenrechnungssystem gearbeitet. Alle Ausgaben und Einnahmen des ganzen Jahres müssen dafür neu ins System eingearbeitet werden, was viel zusätzliche Arbeit erfordert. Wir hoffen, im August 2009 eine erste Etappe abzuschließen. Während der Monate Juni - August müssen wir dadurch praktisch ohne Informationen von der Buchführung arbeiten.
- Von Januar bis Mai 2009 beläuft sich der Gewinn auf 763.795.460.- Gs.
- Der Wert der Aktie lag im Monat Mai bei 264.662.- Gs.
- Die Entwicklung des Gewinns während der letzten 12 Monate sieht wie folgt aus:

Monatlich festgestellter Gewinn in Gs. (in Tausend)
Juni 2008 bis Mai 2009



Abteilung - Rohmaterial

- Es wird intensiv an der Organisation der Mandiokaanpflanzung in der Zone von Codipsa III gearbeitet. Die Umgebung von Codipsa III ist in fünf Zonen eingeteilt worden: San Estanislao und Jataity del Norte, Guajayvi, Yrybucua, Gral. Aquino und Capiibary. In diesen fünf Zonen werden Berater von Codipsa tätig sein. In der ersten Etappe soll sich der Aufkauf von Mandioka für Codipsa III auf die Gegend von Capiibary bis zum Río Paraguay ziehen, d.h. die Zone von Osten nach Westen. In der zweiten Etappe wird man sich dann mehr auf die Zone von Süden nach Norden, d.h. nach Choré und Resquín hin konzentrieren. Zusätzlich werden Kooperationsverträge mit Organisationen wie Prodir, Covepa, Covesap und Maseca organisiert. Momentan arbeitet ein Team von fünf Technikern in



der Zone von Codipsa III, um die Anpflanzung von Mandioka zu fördern, zu unterstützen und die Bauern zu beraten.

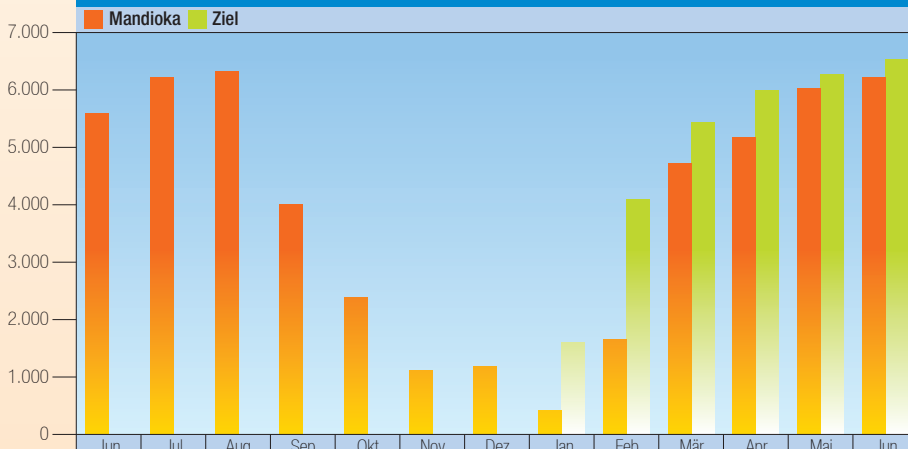
- Die Anlieferung von Mandioka lief während der letzten Monate sehr gut. In Codipsa II gab es im Juni einen Zwischenfall, wo durch die Preissenkung eine kleine Protestaktion stattfand. Der Zwischenfall konnte durch Gespräche mit den betreffenden Produzenten geklärt werden.
- Am 18. Juni fand in Codipsa I und Codipsa II jeweils eine Sitzung mit den Leitern der Mandiokaproduzenten statt. Die Kleinbauern zeigten großes Interesse an den Gesprächen. Hauptthemen waren technische Beratung, zukünftige Preise für die Mandioka, Anlieferung der Mandioka zu den Fabriken und gesicherter Verkauf der angepflanzten Mandioka.

- Im Juni fand mit den Leitern von Fucove und Codeve jeweils eine Sitzung statt. Ziel der Gespräche war, die weitere Zusammenarbeit in der Beratungsarbeit mit den Kleinbauern zu planen und zu verbessern.
- Der Preis wurde am 1. Juni 2009 von 250 Gs/kg auf 230 Gs/kg gesenkt. Codipsa liegt damit im Schnitt momentan noch 30 Gs/kg höher als die anderen Fabriken. Damit verdient Codipsa aber momentan ca. 200.000.000 Gs. im Monat weniger. Die

Mandiokaproduzenten haben dagegen eine bessere Einnahme. Die Gründe für die Preissenkung des Mandiokapreises sind ausschließlich der Wettbewerb unter den Almidonfabriken im Land beim Verkauf ihrer Produktion und der außerordentlich niedrige Preis des Almidons im Ausland.

- Von Januar bis Juni 2009 wurden insgesamt 24.424.059 kg Mandioka geliefert, was 80,74 % des gesetzten Zieles darstellt.
- Der Aufkauf von Rohmaterial sieht während den letzten 12 Monaten wie folgt aus:

Monatlich aufgekaufte Mandioka in Kg. (in Tausend)
Juni 2008 bis Juni 2009



Mandioka	5.636	6.317	6.360	4.061	2.415	1.148	1.227	424	1.659	4.746	5.211	6.110	6.300
Ziel								1.650	4.125	6.500	6.050	6.325	6.600

Abteilung - Fabriken

- Die Rentabilität ist während der letzten Monate relativ hoch. Laut den Aussagen der Fabrikleiter liegt dies daran, dass es im Dezember 2008 und Januar 2009 jeweils eine kurze und intensive Trockenheit gab. Dadurch kam in der Pflanze eine stärkere Almidonkonzentration zustande.
- Die Rentabilität im Prozess der Almidonherstellung lag im Juni in C I bei 28,42 % und in C II bei 28,52 %. Der Monatsdurchschnitt liegt bei 28,48 %. Das Monatsziel für Juni ist 26 %. Dadurch wurde 109,55 % des Zieles erreicht.
- Von Januar bis Juni 2009 liegt der Durchschnitt der Rentabilität bei 27,24 %, was 107,54 % des Zieles darstellt.
- Von Januar bis Juni 2009 wurden insgesamt

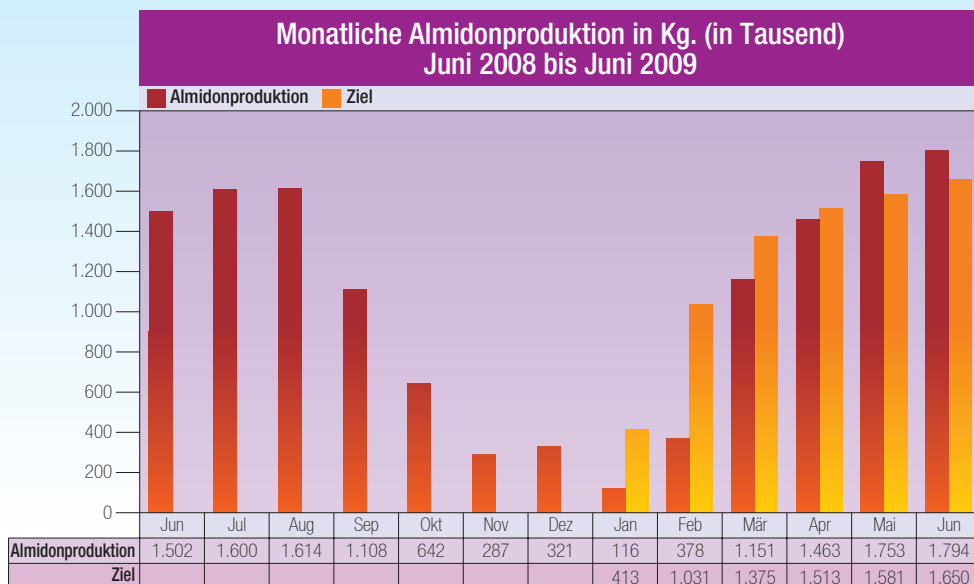


6.654.166 kg Almidon produziert, was 86,51 % des Zieles darstellt.

- Im Juni wurden in C I 23,97 Arbeitstage registriert (Mandioka/95.000), womit 99,91 % des gesetzten Zieles erreicht wurden. In C II wurden 22,34 Arbeitstage registriert (Mandioka/180.000), womit man 93,09 % des gesetzten Zieles erreichte.

- Von Januar bis Juni 2009 wurden insgesamt 177,62 Arbeitstage registriert, was 80,74 % des gesetzten Zieles darstellt.

- Die Daten der Almidonherstellung sehen während den letzten 12 Monaten wie folgt aus:



Abteilung - Verkauf

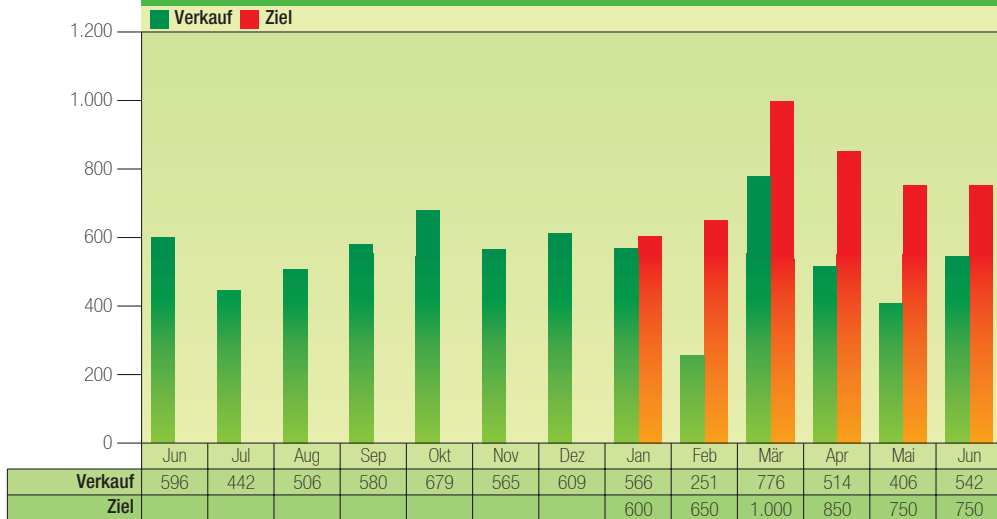
- Seit einigen Monaten ist Codipsa damit beschäftigt, die Vermarktungsabteilung neu zu strukturieren und zu verbessern. Dafür wurde ein Fachberater angestellt.
- Der Verkauf von Almidon auf dem paraguayischen Markt lief im Juni etwas besser als im Monat Mai. Die Hauptproblematik des niedrigen Verkaufes liegt darin, dass sich die Fabriken im Land mit den Preisen sehr stark bekämpfen. Der Preis des Almidons von Brasilien ist deutlich höher als in Paraguay. Also besteht von daher keine Konkurrenz. Zusätzlich muss gesagt werden, dass sich die Nachfrage von Almidon auch sehr reduziert hat. Es wird in den letzten Monaten allgemein weniger Almidon verkauft.
- Auch der Export von Almidon läuft sehr schwer. Die Herausforderungen bestehen in den niedrigen internationalen Preisen des Almidons aus Thailand und Brasilien. Zusätzlich hat sich auch die Nachfrage nach Almidon im internationalen Rahmen sehr stark reduziert. Durch den leichten Anstieg des Reales in Brasilien ist Codipsa mit dem Almidonverkauf in Südamerika wieder etwas wettbewerbsfähig.
- Von Januar bis Juni 2009 wurden auf dem paraguayischen Markt insgesamt 3.058.474 kg Almidon verkauft. Das sind 66,48 % des gesetzten Zieles.
- Von Januar bis Juni 2009 wurden insgesamt 1.233.000 kg Almidon exportiert. Das sind 51,37% des gesetzten Zieles.



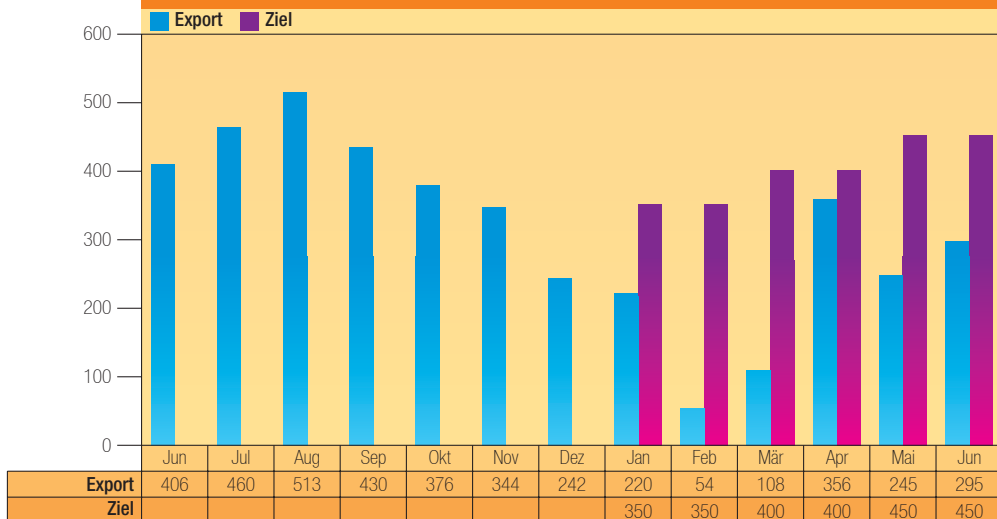
Fotos aus Expo 2009.

- Von Januar bis Juni 2009 wurden insgesamt 4.336.474 kg Almidon verkauft, was 61,94% des gesetzten Zieles darstellt.
- Die Daten für den Verkauf von Almidon sehen während der letzten 12 Monate wie folgt aus:

**Monatlicher Verkauf auf dem inländischen Markt in Kg. (in Tausend)
Juni 2008 bis Juni 2009**



**Monatlicher Export in Kg. (in Tausend)
Juni 2008 bis Juni 2009**



Verschiedenes

- Am 1. Mai 2009 feierte die Codipsafamilie den Tag des Arbeiters. Fast alle Angestellten von Codipsa trafen sich in Caaguazu auf einem Freizeitgelände, wo ein schlichtes Programm durchgeführt wurde. Das Programm bestand aus einer kurzen Rede des Präsidenten, des Geschäftsführers und einer Besinnung. Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen und sportliche Aktivitäten.





- Es gibt immer wieder Aktionäre, die ihre Dividenden von Codipsa nicht kassieren wollen, da sie das Geld investiert haben, um ärmeren Kleinbauern zu helfen. Diesen Personen bieten wir jetzt die Gelegenheit, die kassierten Dividenden auf einem speziellen Konto in Credit Union einzuzahlen. Mit diesem Geld sollen Aktivitäten im Bereich des Bildungs- und Gesundheitswesens in der Codipsa-Zone gefördert werden.
- Codipsa ist seit mehr als zwei Jahren damit beschäftigt, ein Projekt durchzuführen, das größtenteils vom BID finanziert werden sollte. Diese Initiative sieht technische Beratungsarbeit für die Kleinbauern, Aufforstung und Qualitätsverbesserung in der Almidonproduktion vor. Anfang des nächsten Jahres soll dieses Projekt abgeschlossen werden.



Compañía de Desarrollo y de Industrialización de Productos Primarios - CODIPSA
 Adresse: Cap. Lombardo c/ Presbítero León
 Tel.: (595-21) 297 260
 email: codipsa@codipsa.py
www.codipsa.com.py



Compañía de Desarrollo y de Industrialización de Productos Primarios

MISSION

“Eine Firma, die Maniok verarbeitet und Stärkemehl und Nebenprodukte mit einer angemessenen Rentabilität vermarktet und so zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Produzenten beiträgt“

VISION

“Modell eines nachhaltigen Unternehmens, das durch die Zusammenarbeit mit den Produzenten zur ländlichen Entwicklung Paraguays im wirtschaftlichen und sozialen Bereich beiträgt und auf nationaler und internationaler Ebene durch die Qualität seiner Produkte anerkannt ist“

VISION DES PRODUZENTEN

“Ein verantwortlicher und auf seine Erfolge stolzer Produzent, der ein finanziell, kulturell und gesundheitlich würdiges Dasein führt und sich für seine Familie, seine Gemeinschaft und sein Land einsetzt“

WERTE

Ehrlichkeit
Transparenz
Vertrauen
Effizienz
Soziale
Verantwortung
Zuverlässigkeit
Qualität
Respekt

